



Pressemitteilung

Koblenz, 1. April 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Künstlicher Gelenkersatz, den nicht jeder kennt

Chefarzt des Kemperhofs informiert am 8. April über Alternativen

KOBLENZ. Müssen es immer die herkömmlichen Methoden bei einem Gelenkersatz sein? Welche neuen Möglichkeiten gibt es? Und für wen kommen diese Alternativen in Frage? Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz im Rahmen der 1. Koblenzer Familiengesundheitswoche am Freitag, 8. April, um 18 Uhr im Personalwohnheim. Dann referiert Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, zum Thema „Künstlicher Gelenkersatz, den nicht jeder kennt: Alternativen an Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und Sprunggelenk“. Im Anschluss an den Vortrag besteht für Patienten und Interessierte ausreichend Zeit, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung ist nicht notwendig. Weitere Informationen zur 1. Koblenzer Familiengesundheitswoche erhalten Sie unter www.gemeinschaftsklinikum.de.



Dr. Thomas Wölk (links), Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, berichtet beim Informationsabend im Rahmen der 1. Koblenzer Familiengesundheitswoche im Kemperhof über künstlichen Gelenkersatz an Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und Sprunggelenk.